

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Katholische Religionslehre

Jahrgangsstufen 5/6

Die Unterrichtsvorhaben umfassen in der Regel 6 – 10 Stunden (60 Minuten).

Dadurch verbleibt auch Zeit für über die inhaltlichen Vereinbarungen hinausgehende weitere Unterrichtsvorhaben.

Hierbei erfolgt keine genaue Festlegung.

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Miteinander leben – verantwortungsvoll handeln			
	<ul style="list-style-type: none"> – jeder ist einmalig – Vertrauen und Angst – miteinander leben will gelernt sein – Regeln und Gebote in der Familie/Schule 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist (SK 1) – mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet und gefördert wird (SK 3) 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten (UK 2) – -soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> – Rollenspiele zum Kennenlernen – sich an Gesprächen/Diskussionen beteiligen und Gesprächsregeln einhalten – Vertrauensübungen durchführen

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 2.: Sprechen von und mit Gott	Vertrauen zu Gott, dem Vater			
	<ul style="list-style-type: none"> – bildliches Sprechen von Gott – Gebet als „sprechender“ Glaube – das Vaterunser 	<p>Die Schüler können</p>	<p>Die Schüler können</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Sachinformationen gewinnen – Wege gestalten - Wege gehen

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbilder als Orientierungshilfen im Leben 	<ul style="list-style-type: none"> – Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben (SK 1) – Bildworte von Gott und seine biblischen Namen deuten (SK 2) – Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen (SK3) – Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden (SK 4) – anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben (SK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> – Gebete und Rituale als Möglichkeit bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten (UK1) – Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten (UK2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte in szenische Darstellungen umsetzen – eigene Gebete formulieren – Steckbriefe von Vorbildern/Heiligen

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 5.: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Die Verwobenheit des eigenen Lebens mit dem kirchlichen Leben in der Zeit			
	<ul style="list-style-type: none"> – das Sakrament der Taufe – Feste im Kirchenjahr 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären (SK4) – den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf von Christinnen und Christen aufzeigen (SK5) – elementare Inhalte des kath. Glaubens benennen (SK5) 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> – einen Festtagskalender gestalten – Ergebnisse präsentieren

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 6: Grundzüge der abrahamitischen Religionen	Gott hat viele Namen			
	<ul style="list-style-type: none"> – der Stammvater Abraham – die erste monotheistische Weltreligion: das Judentum – Mohammed und der Islam 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben (SK1) – grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen (SK2) – die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen anhand von ausgewählten Erzählungen erläutern (SK3) – Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung aufzeigen (SK4) – erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist (SK5) 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> – ein Interview mit jüdischen/muslimischen Mitschülerinnen/Mitschülern planen und durchführen – einen interreligiösen Festkalender basteln

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Von der Schöpfung erzählen: Schöpfung als Geschenk und Aufgabe			
	<ul style="list-style-type: none"> - Der Mensch als Teil der Schöpfung - Schönheit und Bedrohung der Welt - Unsere Welt ist nicht in Ordnung - Noah 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist (SK 1) - die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist (SK2) - an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann (SK 4) 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen (UK 1) - ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele - Bilder zur Schöpfung / zur Arche gestalten - Präsentation von Ergebnissen - Gang in die Natur - der Natur lauschen - Gegenstandsmeditation

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	Die Botschaft Gottes als Angebot, im Vertrauen auf sein Wort, eine neue Welt zu entdecken			
	<ul style="list-style-type: none"> – die Bibel, eine Bibliothek – Aufbau und Inhalte der Bibel – Exodusgeschichten: z.B. Mose 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (SK 1) – exemplarisch Glaubensgeschichten des AT und NT wiedergeben (SK 2) – erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt (SK 3) – biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten (SK5) – begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat (SK5) 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen (UK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> – in der Bibel nachschlagen können – Sachinformationen gewinnen – Wege gestalten - Wege gehen – Texte in szenische Darstellungen umsetzen

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus	Jesus – wer ist das?			
	<ul style="list-style-type: none"> – Jesus – Die Umwelt Jesu – Verschiedenen Gruppen in der Auseinandersetzung mit Jesus 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben (SK 1) – Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (SK2) – an Erzählungen des NT aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat (SK 3) 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern (UK1) – ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen bedeuten kann (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Steckbrief Jesu – Rollenspiele – Modell eines Dorfes zur Zeit Jesu bauen

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus	Jesus wird in der Zuwendung zu benachteiligten Menschen als der Christus erfahren			
	<ul style="list-style-type: none"> – Jesus und die Menschen seiner Zeit – Jesus wendet sich Menschen zu, z.B. Zachäus 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat (SK4) – in Ansätzen Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (SK5) – erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubenszeugnis handelt (SK7) 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern (UK1) – ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann (UK2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Rollenspiele/Standbilder – Präsentation von Ergebnissen

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgangsstufe 7/8

Die Unterrichtsvorhaben umfassen in der Regel 6 – 10 Stunden (60 Minuten).

Dadurch verbleibt auch Zeit für über die inhaltlichen Vereinbarungen hinausgehende weitere Unterrichtsvorhaben.

Hierbei erfolgt keine genaue Festlegung.

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft	Die Gemeinschaft der Gläubigen – die Kirche			
	<ul style="list-style-type: none"> – die ersten Gemeinden – der Apostel Paulus und seine Reisen – Aufgaben in der Gemeinde, z.B. im Gottesdienst 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus beschreiben (SK1) – beispielhafte Aufgaben der Kirche beschreiben (SK2) – die Bedeutung der Aposteltätigkeit für die Ur-Kirche benennen (SK3) – an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u.a. im Gottesdienst) (SK4) 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> – Fragebogen zur Gemeindegarbeit – Vorbereitung des Weihnachtsgottesdienstes – Präsentation von Ergebnissen

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen			
	<ul style="list-style-type: none"> – Selbstbestimmung – Fremdbestimmung – Auseinandersetzung mit sich widersprechenden Sinnangeboten – Auf der Suche nach Glück – Vorbilder - Menschen, die ihrem Gewissen folgten – Heute noch religiös sein? 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit gewinnen (SK 1) 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1) – in Ansätzen die biblische Ethik (Gottes- und Nächstenliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> – Umfrage zum Thema „Glück“ – Rollenspiele – Collagen zu christlichen Vorbildern

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	Unsere älteren Geschwister – die Juden			
	<ul style="list-style-type: none"> – das Judentum – Volk und Religion – Israel: Gott – Volk – Land – die Thora – Lehre und Weisung – der Messias – Hoffnung auf eine gerechte Welt – jüdisches Leben heute 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – religiöse Zeichen, Räume und Rituale des Judentums benennen (SK 1) – wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Judentum und Christentum in Grundzügen darstellen (SK2) – ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften des Judentums sachgemäß darlegen (SK 4) 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – in Ansätzen religiöse Vorurteile erörtern (UK1) – die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs in Ansätzen erörtern (UK2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Fragenkatalog zum Synagogenbesuch erstellen – Gedenktage (27.1. / 9.11.) besonders gestalten

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus	Jesu Botschaft vom Reich Gottes			
	<ul style="list-style-type: none"> – Reich Gottes: Der Grund christlicher Hoffnung – Jesu Rede vom Reich Gottes in Gleichnissen 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (SK1) – anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären (SK6) – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben (SK 2) 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen (UK 1) – die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Rollenspiele/Standbilder – Filme zu Gleichnissen, z.B. „Der barmherzige Samariter“ – Comics zu Gleichnissen gestalten

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft	Die Reformation - Umbruch und Aufbruch			
	<ul style="list-style-type: none"> – Martin Luther und die Reformation – Die Spaltung der Christenheit – Die Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen – Ökumene - Gemeinsam auf dem Weg 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderer christlicher Konfessionen erläutern (SK 2) – historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen (SK 3) – erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist (SK 4) – ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Film: „Luther“ – Gespräche mit dem evangelischen Pfarrer der Nachbargemeinde, mit evangelischen Mitschülern/innen – Fragebogen: Welche ökumenischen Schritte gibt es in unseren Gemeinden?

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
		Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben (SK 5)		

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Gewissen und Verantwortung – Eine Aufgabe für das Leben			
	<ul style="list-style-type: none"> – Entscheidungsgrundlagen (Dekalog, Bergpredigt) – Gewissensbildung – Scheitern und Schuld – Gewissenskonflikte – der Mensch: Mann und Frau 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann und Frau - gewinnen (SK 1) – anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3) – die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK 4) – beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5) – angesichts ethischer Herausforderungen erklären, 	Die Schüler können <ul style="list-style-type: none"> – unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1) – - die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Film zum Thema „Schuld/Gewissen“ drehen – Film ansehen: „Fünf letzte Tage“ (Geschwister Scholl) oder „Gandhi“

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
		was die besondere Würde des Menschen ausmacht (SK 6)		

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott	So spricht Gott – Prophetische Menschen			
	<ul style="list-style-type: none"> – biblische und außerbiblische Propheten damals und heute – Ungerechtigkeit damals und heute – Aktualität biblischer Propheten 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten (SK 2) – Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (z. B. Miriam, Amos, Jeremia) erläutern (SK 3) – Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären (SK 7) 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Fotocollage von Ungerechtigkeit in der Welt erstellen / Klagemauer errichten – Umfragen

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfelder 3 und 4: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott; Jesus der Christus	Heil und Glück aus dem Glauben – Wundererzählungen			
	<ul style="list-style-type: none"> – Wunder damals und heute – Bedeutung von Glauben für das eigene Heil und Glück – Wundererzählungen als Ausdruck von Glaubenserfahrungen 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren (IF 3 - SK 1) 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern (IF 3 – UK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> – Rollenspiele – Filme zu Wundererzählungen – Zeitungs- / Internetrecherche zu heutigen „Wundern“

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
		<ul style="list-style-type: none"> – zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden (IF 3 - SK 3) – Merkmale der Sprachform Wundererzählung beispielhaft erläutern (IF 3 - SK 4) – die Wundererzählungen als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (IF 4 – SK 4) 		

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfelder 1 und 5: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; Kirche als Nachfolgemeinschaft	Gemeinschaft als Gabe und Aufgabe			
	<ul style="list-style-type: none"> – Notwendigkeit und Herausforderung von Gemeinschaft – Kirche als Heilsgemeinschaft – Sakramente (Eucharistie, Firmung) – Organisierte Nächstenliebe – Evangelisch / Katholisch 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholischen Christen erläutern (IF 5 – SK 1) – das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären (IF 5 – SK 6) – verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. übernehmen muss (IF 5 – SK 8) 	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern (IF 1 – UK 3) – Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (IF 5 – UK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> – Besuch einer katholischen Kirche und eines Gottesdienstes – Gespräch mit dem Pfarrer über die Gemeindegarbeit – Informationen über die Firmkatechese der Gemeinden sammeln

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Jahrgangsstufe 9/10

Die Unterrichtsvorhaben umfassen in der Regel 6 – 10 Stunden (60 Minuten).

Dadurch verbleibt auch Zeit für über die inhaltlichen Vereinbarungen hinausgehende weitere Unterrichtsvorhaben.

Hierbei erfolgt keine genaue Festlegung.

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 1: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung	Ein gelungenes Leben			
	<ul style="list-style-type: none"> – Sinnangebote – Orientierungsangebote – Entscheidungskriterien 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (SK 6) – erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (SK7) 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen 	<ul style="list-style-type: none"> – Film – Biografien bekannter Persönlichkeiten – Bibelarbeit – Visualisierungen – kreative Umsetzung

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung			
	<ul style="list-style-type: none"> – Erzählungen aus der Bibel – Glaubenserfahrungen 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (SK 2) – erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (SK 4) – unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (MK 5) 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen 	<ul style="list-style-type: none"> – Rollenspiele – Filme – Karikaturen – Bibelarbeit

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 4: Jesus Christus - Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens	Gottes Reich ist mitten unter uns			
	<ul style="list-style-type: none"> – Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (SK 1) – zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (SK 2) – deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (SK 3) 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (MK1) 	<ul style="list-style-type: none"> – Bildanalyse – Bibelarbeit – Analyse von Videoclips – Textarbeit

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche - Religion als Wege der Heilssuche - Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote	Sinn- und Heilssuche bei den Weltreligionen: suchen, finden oder gefunden werden?			
	<ul style="list-style-type: none"> - Religion als Wege der Heilssuche - Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (SK 1) - stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (SK 2) - legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (SK3) - erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen und Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (SK 4) - stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (SK 5) - beschreiben zeitgenössischer Formen der Suche nach Sinn und Heil (SK 6) 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (UK 1) - stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (UK 2) - legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (UK3) - erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (UK4) - stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (UK5) - beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (UK6) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Bibelarbeit - Analyse von Videoclips - Textarbeit

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 1: Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns	Menschen leben			
	<ul style="list-style-type: none"> – Sinnangebote – Orientierungsangebote – Entscheidungskriterien 	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> – legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung von Freiheit gewinnen (SK 1) – unterscheiden lebensfördernde Sinnangebote von lebensfeindlichen (SK 2) – stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (SK 3) – erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (SK 4) – erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (SK 5) 	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> – Film – Biografien bekannter Persönlichkeiten – Bibelarbeit – Visualisierungen – kreative Umsetzung – Diskussionen – Präsentationen

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott - Biblische Gottesbilder	Wer oder was ist Gott?			
	<ul style="list-style-type: none"> - Biblische Gottesbilder - Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz 	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (SK 1) - charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum jüdischen Gottesverständnis (SK 2) - erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (SK 3) - deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (SK 6) - erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (SK 7) 	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Aussageabsichten und Angemessenheiten unterschiedlicher Gottesvorstellungen (UK 1) - erörtern die Konsequenzen von Indifferenz (UK 3) - beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> - Umfragen - Bibelarbeit - Bilder - Bibliodrama - Visualisierungen - kreative Umsetzungen

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	Die Bibel: Gottes Wort oder Menschen Werk?			
	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Sprachformen biblischer Texte 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis biblischer Texte beiträgt (SK 1) – beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (SK 3) – erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (SK 6) 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen 	<ul style="list-style-type: none"> – Filme – Karikaturen – Bibelarbeit – Bibliodrama

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 4: Jesus Christus	Die Osterbotschaft			
	<ul style="list-style-type: none"> – Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (SK 2) – deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (SK 4) – stellen den Zusammenhang zwischen Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung dar (SK 5) 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Bildanalyse – Bibelarbeit – Analyse von Videoclips – Textarbeit

SCHULINTERNER LEHRPLAN KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Inhaltsfelder	Inhaltliche Vereinbarungen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodische/didaktische Zugänge
Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolge-gemeinschaft	Jesus verkündete das Reich Gottes			
	<ul style="list-style-type: none"> – Reformation – Ökumene – Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen – Symbolsprache kirchlichen Lebens 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (SK 1) – erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jh. (SK 2) – erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (SK3) – erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (SK 4) – legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (SK 5) – verdeutlichen wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft hat und übernimmt (SK 6) – beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (SK 7) 	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten die Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (UK 1) – beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (UK2) 	<ul style="list-style-type: none"> – Gespräch mit einem Gemeindepriester – Besuch kirchlicher Einrichtungen – Rollenspiele – Kooperation mit den evangelischen Religionskursen